

CH-Cup | Cupsieger 14/15

Im Herbst bevor die Hallensaison startete, entschieden sich die beiden Korbballabteilungen des TV Altnau und STV Kreuzlingen zu einer Spielgemeinschaft. Mit dem Sieg im Schweizer-Cup darf die neugeformte Mannschaft am Ende der Saison bereits ein erstes Highlight feiern.

In Deitingen traf Altnau-Kreuzlingen im Halbfinal zuerst auf die NLA-Mannschaft aus Nunningen. Obwohl die Soloturner gleich mit ihrem ersten Angriff 1:0 in Führung gehen konnten, liess sich das Team vom Bodensee nicht beirren und schaffte postwendend den Ausgleich. Dann nahmen die Thurgauer die Partie in die eigene Hand und erspielten sich eine 9:2 Führung zur Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit war Altnau-Kreuzlingen klar die bessere Mannschaft und erreichte schlussendlich mit einem klaren 15:6 Sieg den Einzug ins Final.

Der Gegner im Final war kein geringerer als der Vorjahressieger Lorraine-Breitenrain, welcher im zweiten Halbfinal deutlich gegen Erschwil gewonnen hat. Wieder fand Altnau-Kreuzlingen von Beginn an gut ins Spiel und führte zur Halbzeit mit 6:3. Nach dem Seitenwechsel konnten sich die Berner aber steigern, kämpften sich zurück ins Spiel und schafften Sekunden vor Schluss noch den Ausgleich. So stand es nach 40 Minuten 10:10 und eine zehnminütige Verlängerung sollte die Entscheidung bringen. Dieses Mal gelang jedoch Lorraine-Breitenrain der bessere Start und die erfahrene Mannschaft konnte gleich mit ihrem ersten Angriff in Führung gehen. Das Spiel war hart umkämpft, doch Altnau-Kreuzlingen zeigten Entschlossenheit bis zur letzten Sekunde. Mit einem verwerteten Penalty nach Ende der Spielzeit waren es nun die Thurgauer, die in Extremi noch den Ausgleich schafften. Die Entscheidung musste also im Penaltyschiessen fallen. Auch dieses war mit 3:3 ausgeglichen, so dass sich nochmals je fünf Schützen versuchen durften. Altnau-Kreuzlingen bewies Nervenstärke und gewann das zweite Penaltyschiessen mit 4:2.

Nachdem die Korbballgemeinschaft in diesem Winter bereits die Thurgauer Hallenmeisterschaft gewonnen hat, durfte sie nun also den ersten nationalen Titel bejubeln. Die Chemie im Team stimmt und es gilt nun den Schwung mit in die kommende NLA-Saison zu nehmen. (08.03.15/TW)

